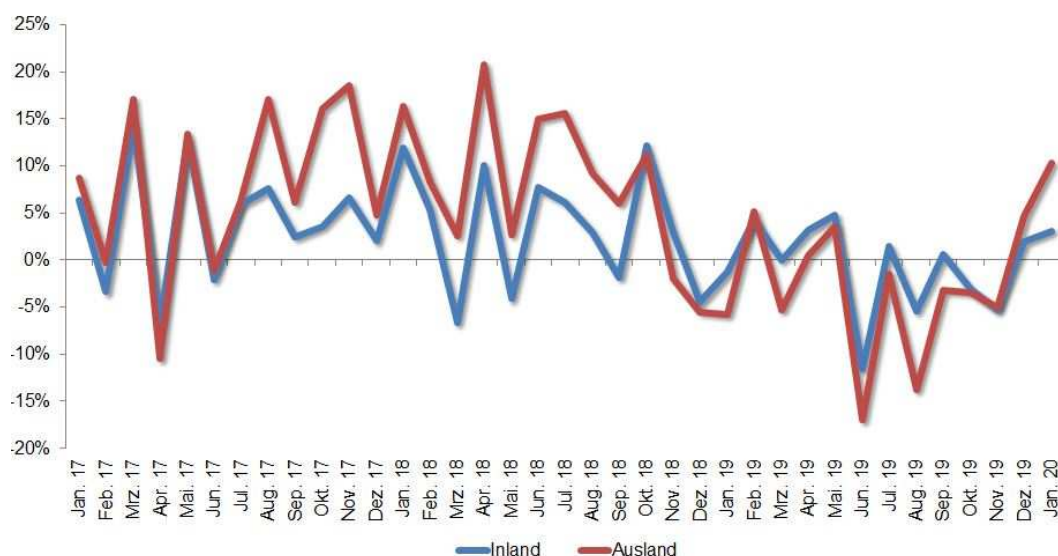


Holz: Umsätze steigen im Januar 2020

Das Holzgewerbe vermeldete im Januar 2020 insgesamt steigende Umsätze. Während die Inlandsumsätze um 3,1 Prozent anzogen, stiegen die Auslandsumsätze um 10,3 Prozent. Damit lag der Gesamtwert 5 Prozent über dem Wert vom Januar 2019. Damals hatte es einen Umsatzrückgang von insgesamt 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gegeben. Dabei waren der Umsatz im Inland um 1,3 Prozent und der Umsatz im Ausland um 5,8 Prozent gesunken.

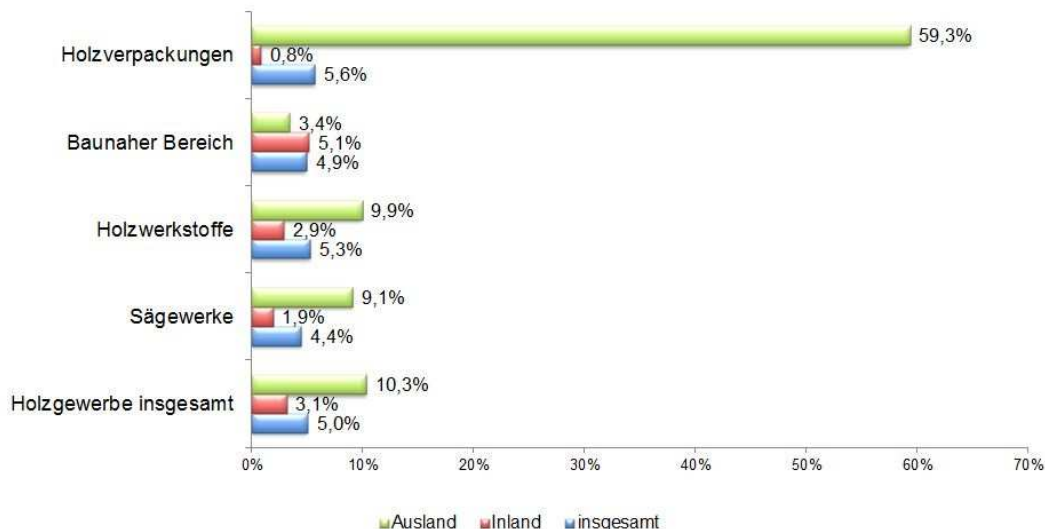
**Monatliche Umsatzentwicklung Holzgewerbe
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



Umsätze im Holzgewerbe im Januar 2020 deutlich im Plus

Die amtlichen Zahlen zu den Umsätzen im Holzgewerbe lagen im Januar 2020 deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Laut Statistischem Bundesamt stiegen die Umsätze um 5 Prozent. Dabei lagen alle Bereiche im Plus. Die Umsätze bei Holzverpackungen stiegen um 5,6 Prozent (Ausland +59,3 Prozent). Der Baunahe Bereich legte um 4,9 Prozent zu und bei den Holzwerkstoffen ging es um 5,3 Prozent nach oben. Auch die Sägewerke konnten zulegen: Hier stiegen die Umsätze um ordentliche 4,4 Prozent.

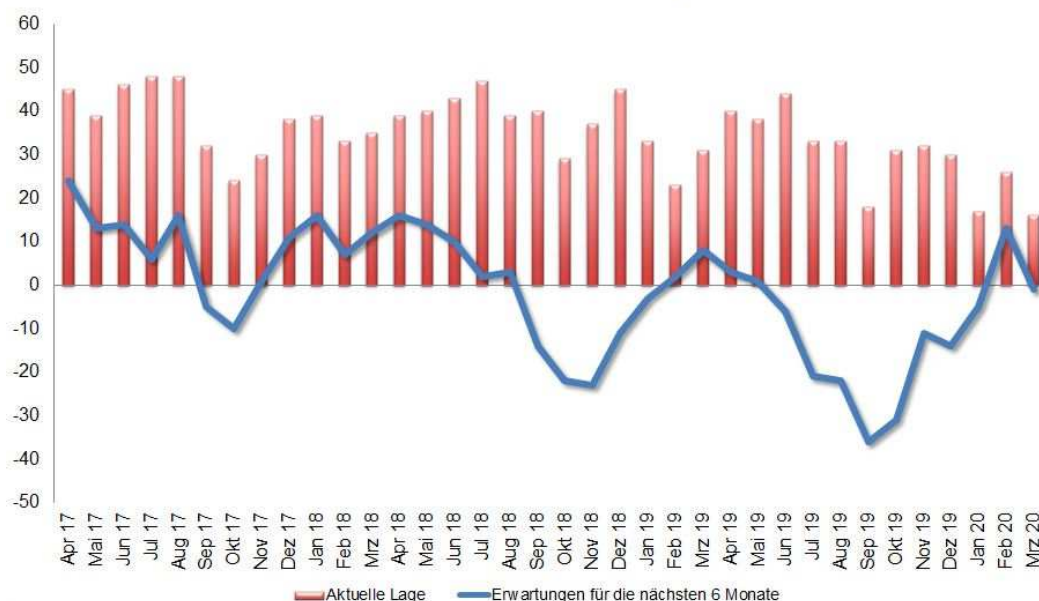
**Umsatzentwicklung Holzgewerbe Januar 2020
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %**



Geschäftsklima Holz: Lage und Erwartungen schlechter

Das Geschäftsklima im Holzgewerbe war im März 2020 durchweg schlechter: Der Wert bei der Geschäftslage sank im März 2020 im Vergleich zum Vormonat von 26 auf 16 Punkte. Im März 2019 hatte dieser Wert bei 31 Punkten gelegen. Die Geschäftserwartungen sanken im März 2020 im Vergleich zum Vormonat von plus 13 Punkten auf nunmehr -1 Punkt. Im März 2019 hatte der Wert bei plus 8 Punkten gelegen. Dennoch schätzte das Holzgewerbe sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Geschäftsentwicklung in den nächsten 6 Monaten besser ein als das gesamte verarbeitende Gewerbe.

ifo-Geschäftsklima im Holzgewerbe



Zulieferprodukte: Uneinheitliche Preisentwicklung

Die Zulieferpreise entwickelten sich im Februar 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat uneinheitlich. Insbesondere der für die Branche wichtige Preis für Schnittholz sank um 6,5 Prozent. Auch die Preise für Holzwerkstoffe (-4,5 Prozent), für Kunststoffe (-2,8 Prozent) und der Preis für Erdgas (-22 Prozent) waren rückläufig. Dahingegen stiegen die Preise für Schlösser und Beschläge (+1,2 Prozent) sowie für elektrischen Strom (+3,9 Prozent) an.

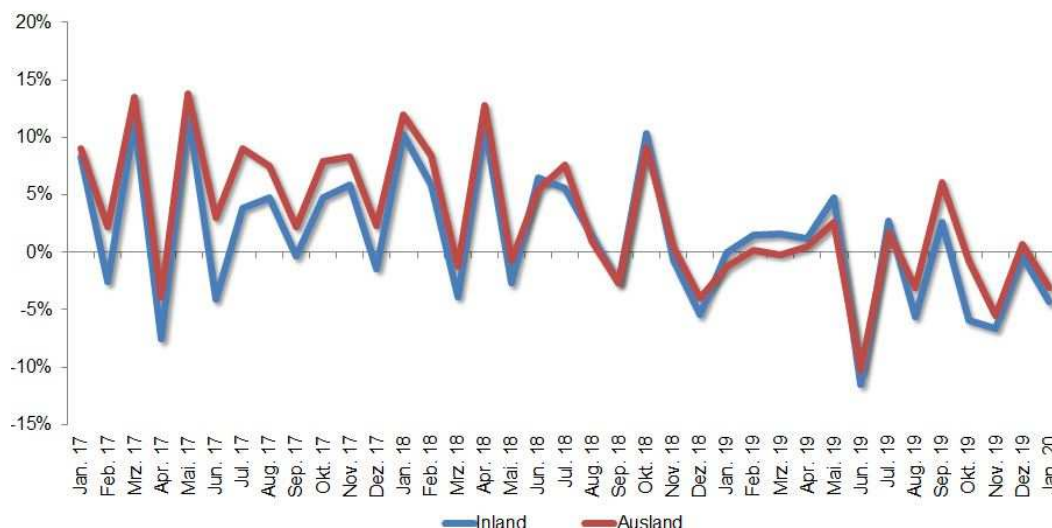
Entwicklung der Erzeugerpreise Februar 2020

	Preis- index	Veränderung im Vergleich zu vor ...			
	2015 =100	einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	98,6	-0,1%	-6,5%	-3,8%	-0,4%
Holzwerkstoffe	97,7	-0,8%	-4,5%	-3,9%	-0,8%
Kunststoffe	101,9	-0,5%	-2,8%	-1,3%	2,9%
Schlösser, Beschläge	105,0	-0,1%	1,2%	2,6%	4,4%
Elektrischer Strom	108,0	-0,2%	3,9%	6,1%	5,6%
Erdgas	80,7	-5,9%	-22,0%	-11,6%	-12,1%

Kunststoff: Umsätze entwickeln sich im Januar 2020 negativ

Der Umsatz der Kunststoffindustrie ist im Januar 2020 gegenüber dem Januar 2019 um 3,8 Prozent gesunken. Dabei verzeichnete der Inlandsumsatz ein Minus von 4,3 Prozent und der Auslandsumsatz sank um 3,1 Prozent. Die Zahlen aus dem Januar 2019 hatten im Vergleich zum Januar 2018 ebenfalls einen Rückgang der Umsätze ausgewiesen: Der Umsatz sank damals um insgesamt 0,5 Prozent. Dabei war der Umsatz im Auslandsgeschäft um 1,2 Prozent und im Inland um 0,1 Prozent gesunken.

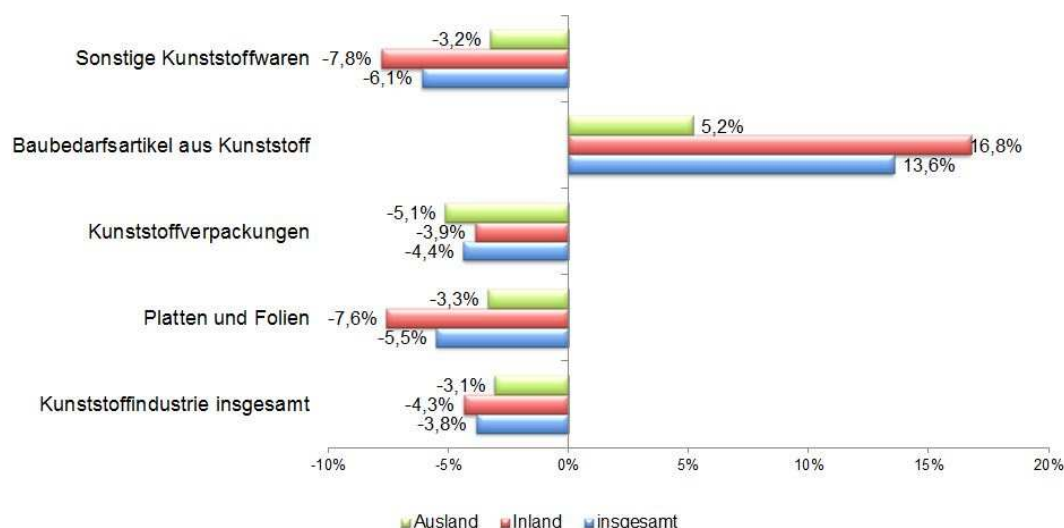
Monatliche Umsatzentwicklung Kunststoffindustrie Veränderungsraten zum Vorjahresmonat



Kunststoff: Umsatz im Januar 2020 negativ

Der Kunststoffsektor entwickelte sich im Januar 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum negativ: Die Umsätze sanken um 3,8 Prozent. Dabei entwickelten sich die einzelnen Segmente uneinheitlich. Baubedarfsartikel aus Kunststoff legten ordentlich um 13,6 Prozent zu. Dahingegen sanken die Umsätze bei Platten und Folien um 5,5 Prozent. Rückläufig waren auch die Umsätze bei Kunststoffverpackungen (-4,4 Prozent) sowie bei sonstigen Kunststoffwaren (-6,1 Prozent).

Umsatzentwicklung Kunststoff Januar 2020 Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %



Geschäftsklima: Lage besser, Erwartungen rutschen ab

Der ifo-Konjunkturtest bescheinigt der Kunststoffindustrie im März 2020 ein sich veränderndes Geschäftsklima. Der Wert für die Lage stieg im März 2020 gegenüber Februar 2020 von +6 auf +10 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert bei 23 Punkten gelegen. Somit schätzten die Unternehmen der Kunststoffindustrie die aktuelle Geschäftslage als besser ein als das gesamte verarbeitende Gewerbe. Die Geschäftserwartungen rutschten im März 2020 gegenüber dem Vormonat rapide von 0 Punkten auf -32 Punkte ab. Der Wert im März 2019 lag bei minus 6 Punkten.

ifo-Geschäftsklima in der Kunststoffindustrie

